



Für Vorauszahlungen à conto O.-M. 1903, die uns bis 15. April d. J. franko in abgerundeten Beträgen zugehen, vergüten wir 3% Zinsen und 1% Agio, gerechnet vom Tage des Eintreffens bis 10. Mai.

Bei Überweisung durch Reichsbank-Girokonto der Herren Meyer & Co., hier, bitten wir sowohl diese als auch uns direkt zu benachrichtigen, damit Zeit- und Zinsverluste vermieden werden.

Im Falle etwaiger Differenzen werden wir uns auf diese Anzeige berufen.

Leipzig, 14. Januar 1903.

Duncker & Humblot.

Unsere Remittenden-Fakturen O.-M. 1903 gelangten in diesen Tagen zur Versendung, an entferntere Handlungen im Auslande zu meist unter Streifband (am 8. Januar 1903).

Diejenigen unserer Herren Geschäftsfreunde, denen die Faktur nicht rechtzeitig zu den Remissionsarbeiten zugehen sollte, werden gebeten, sie — nötigenfalls direkt durch die Post — zu verlangen.

Leipzig, den 14. Januar 1903.

Duncker & Humblot.

O.-M. **AG** 1903.



Soeben gelangten unsere Remittendenfakturen an die mit uns in Rechnung stehenden Firmen zur Versendung; Handlungen, denen sie innerhalb acht Tagen nicht zugehen sollten, wollen Erfasß direkt verlangen.

Disponenden können wir ausnahmslos nur in 1 Expl. und nur soweit überhaupt gestattet, zulassen; wo trotzdem mehr Disponenden gestellt werden, können wir uns auf nachträgliches Streichen auf keinen Fall einlassen, sondern werden sie beim Abschluß unwiderruflich als Saldo behandeln.

Bar bezogene Bücher und solche, die nicht in Rechnung stehen, nehmen wir auf keinen Fall zurück.

Im Falle etwaiger Differenzen werden wir uns auf diese Anzeige berufen.

München, 15. Januar 1903.

Allgemeine Verlagsgesellschaft
m. b. H.

Auf die mir bis zum 15. April d. J. geleisteten

Ostermess-Zahlungen

schreibe ich ausser 1% Messagio 4% Zinsen pro Jahr gut.

Leipzig, 13. Januar 1903.

G. B. Teubner.

Schülerkalender-

Verleger werden behufs Abschlusses ersucht, 1 Exemplar mit Bezugsbedingungen unter Nr. 182 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden.

Auf die uns von jetzt bis Mitte März auf Giro-Konto der Reichsbank geleisteten Mess-Saldo-Zahlungen schreiben wir ausser 1% Messagio 4% Zinsen p. a. gut.

Auf die Berliner Abrechnung hat diese Offerte keinen Bezug.

Ferner bitten wir zu beachten, dass unsre Firma Freund & Jeckel kein Giro-Konto bei der Reichsbank hat, dass dagegen alle Zahlungen für dieselbe durch unser Giro-Konto geleistet werden können.

Berlin, Dessauerstr. 18, 1. Januar 1903.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

Ostermesse 1903

wegen Verkaufs

keine Disponenden!

Berlin. **R. Gaertner's Verlag**
H. Heyfelder.

BUCHDRUCKEREIEN, leistungsfähige,

die sich um die typographische Herstellung der von mir für die Jahre 1903—1908 geplanten

ZEHN FOLIOBÄNDE

(2 Bände à ca. 800 Seiten jährlich abzuliefern) als Fortsetzung zu der in allen Universitäts- und grossen Staatsbibliotheken aufliegenden und daselbst einzusehenden „Collectio Conciliorum von Mansi“ mitbewerben wollen, werden um Einsendung ihrer Offerten ersucht, unter Angabe, welche fremden Schriften in genügender Anzahl vorhanden sind. Text: lateinisch in der Hauptsache, aber auch griechisch, russisch, syrisch, koptisch etc. Anträge an

H. Welter's Verlagsbuchhandlung
in Paris, 4 Rue Bernard-Palissy.

J. G. Schelter & Giesecke Kunstanstalt · Leipzig

Hochätzungen ein- und mehrfarbig
in vornehmster Ausführung
Originalgetreue Dreifarbenätzungen
Vervielfältigung von Druckstöcken
jeder Art

Anastatischer Druck.

Zur raschen und ungemein billigen Ergänzung vergriffener Werke halte ich meine Druckerei bestens empfohlen. Der anastatische Druck, durch Umdruck hergestellt, ermöglicht die genaue Wiedergabe jeder Satzart und Zeichnung. Proben stehen zu Diensten. Preis pro Druckbogen von 8 bis 12 M für 100 Exemplare inkl. Papier.

Berlin N., Müllerstrasse 3a.

A. Dannenberg.

Buchhandlungsreisende

oder stellenlose Gehilfen, die das Zeug in sich fühlen, besseres Publikum zu besuchen, für ein katholisches Prachtwerk von noch nie dagewesener Zugfähigkeit stets gesucht. Coullante Bedingungen. Angebote unter Nr. 205 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sampson Low, Marston & Co., Limited,

in London, etabliert 1790,

St. Dunstan's House London.

Telegr.-Adresse: Rivsam. London.

Verleger und Kommissionäre für den europäischen Kontinent u. d. Kolonien

empfehlen sich zur schnellen und gewissenhaften Besorgung von

Englischem u. Amerikanischem Sortiment und Antiquariat, sowie von Zeitschriften

zum niedrigsten Preise. Wöchentl. Eilsendungen nach Leipzig, Berlin u. Wien.

Unsere wöchentl. Eilsendungen kommen in Leipzig, Berlin u. Wien jed. Dienstag an.

Kommissionäre:

Leipzig: Herr Bernh. Hermann.

Berlin: Herr W. H. Köhl.

Wien: Herren R. Lechner & Sohn.

Buchhändler-Konten- Formulare

in Rot- u. Blaudruck.

Format 26 zu 23 cm.

**Buchhändler-Strazze, Kunden-Strazze,
Hauptbuch, Kontinuationsliste für Journale,**
je 25 Bogen roh M 1.—

**Auslieferungsbuch, Bestellbuch,
Kassabuch, Speditionsbuch, Kontinuations-
liste für Bücher,**

je 25 Bogen roh M 1.25

Einbände in 1/2 u. 1/1 Leinen, 1/2 u.
1/1 Moleskin.

**Abschlussbücher gebunden m. Löschpapier,
für 300—1500 Konten**

Preisliste und Probabogen unentgeltlich!

Verlag von Oskar Leiner in Leipzig.

Junger, tüchtiger Mann, mit dem Reisebuchhandel völlig vertraut, sucht durch Unterstützung eines thatkräftigen Verlags oder gröss. Reisebuchhandlung Selbständigkeit.

Gef. Angebote unter R. 180 an Haasenstein & Vogler, Leipzig, erb.

Adressen

aller Branchen und
Länder unter Garantie,
zum Aufkleben od. auf Listen.

**Welt-Adressen-Verlag
Emil Reiss, Leipzig.**

Katalog gratis.
Telegr. Adresse „Weltreiss-Leipzig“.